

Wirkstoff Wissen

– Arztpraxen zielführend bewerten!



ERICH SCHMIDT VERLAG
Auf Wissen vertrauen

Systematisch zu guten Ergebnissen

Die Bewertung einer Arztpraxis ist ein anspruchsvolles Unterfangen: Unter den Bedingungen starker Reglementierung und hoher methodischer Komplexität bei der Wertermittlung können schon kleine Fehlrteile große Auswirkungen haben. Wie Praxisinhaber und deren Berater mit Systematik und dem richtigen Know-how zu klaren Antworten kommen, erfahren Sie in diesem anschaulichen Buch.



Bewertung von Arztpraxen und Kaufpreisfindung

Methoden – Beispiele – Rechtsgrundlagen

Von Horst G. Schmid-Domin

4., neu bearbeitete Auflage 2013, 319 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, fester Einband, € (D) 59,95, ISBN 978-3-503-14430-3

Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz bestellen: 0800 25 00 850

Weitere Informationen:

 www.ESV.info/978-3-503-14430-3

Auch als

 eBook

Horst G. Schmid-Domin stellt Ihnen detailliert zusammen, wie Sie eine Arztpraxis unter den aktuellen Rahmenbedingungen zielführend bewerten und ihren Kaufpreis sicher ermitteln können. Die 4. Auflage berücksichtigt den neuesten Rechtsstand und informiert Sie Schritt für Schritt über

- ▶ zentrale Methoden der Praxisbewertung,
- ▶ bewertungsrelevante Entwicklungen des Gesundheitssystems,
- ▶ die Berechnung des Zugewinnausgleichs und die Berufsgrundlagen für Sachverständige der Bewertung von Arztpraxen,
- ▶ alle aktuell einschlägigen Gesetze (BewG u. a.), Verordnungen, Richtlinien und die jüngste Rechtsprechung.

Mit vielen praktischen Hilfestellungen

Mit der anschaulichen Bewertung einer Musterpraxis und konkreten Ergebnissen bewerteter Praxen!

Hohe Autorenkompetenz

Horst G. Schmid-Domin ist Geschäftsführer der medass Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co. Treuhand KG, der medass-net Consult GmbH und Inhaber eines Sachverständigenbüros zur Bewertung von Arztpraxen und MVZ in Essen. Er ist Handelsrichter am Landgericht Essen. Von ihm sind zahlreiche Fachbeiträge u. a. zur Praxisbewertung und -veräußerung erschienen.



Bestellungen bitte an den Buchhandel oder:
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Str. 30 G · 10785 Berlin
Tel. (030) 25 00 85-265 · Fax (030) 25 00 85-275
ESV@ESVmedien.de · www.ESV.info



ERICH SCHMIDT VERLAG
Auf Wissen vertrauen



Mit hohem Praxiswert!

Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz bestellen: 0800 25 00 850

Bestellschein

Bewertung von Arztpraxen und Kaufpreisfindung

Methoden – Beispiele – Rechtsgrundlagen

Von Horst G. Schmid-Domin

4., neu bearbeitete Auflage 2013, 319 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, fester Einband, € (D) 59,95, ISBN 978-3-503-14430-3

Firma / Institution

Name / Kd.-Nr.

Funktion

Straße / Postfach

PLZ / Ort

E-Mail

Der Erich Schmidt Verlag darf mich zu Werbezwecken per E-Mail über Angebote informieren: ja nein

Datum / Unterschrift

Fax (030) 25 00 85-275

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G
10785 Berlin

Widerrufsrecht: Ihre Bestellung können Sie innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware bei Ihrer Buchhandlung oder beim Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin, Fax (030) 25 00 85-275, E-Mail: Vertrieb@ESVmedien.de schriftlich widerrufen (rechtzeitige Absendung genügt).

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertrages, zur Pflege der laufenden Kundenbeziehung und um Sie über Fachinformationen aus dem Verlagsprogramm zu unterrichten. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen. Bitte senden Sie uns dazu Ihren schriftlichen Widerspruch per Post, Fax oder mit einer E-Mail an Service@ESVmedien.de.

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG · Rechtsform: Kommanditgesellschaft, Sitz Berlin · Amtsgericht Charlottenburg HR A 21375 · Persönlich haftende Gesellschafterin: ESV Verlagsführung GmbH, Sitz Berlin · Amtsgericht Charlottenburg HR B 27197 · Geschäftsführer: Dr. Joachim Schmidt

Das Erfolgsbuch für die „Praxis“ in neu bearbeiteter, 4. Auflage: Horst G. Schmid-Domin präsentiert Ihnen die wichtigsten Methoden und zu beachtende Entwicklungen bei der sicheren Wertermittlung und Kaufpreisfindung. Eine systematische, anschauliche und aktuelle Hilfestellung für Praxisinhaber und deren Berater.

Stimmen zu den Voraufgaben

»Dem Praxisabgeber vermag das Buch beizeiten wichtige Hinweise für seine realitätsnahen Entscheidungen an die Hand zu geben.«

J. Probst, Murnau, in:
DGU Mitteilungen und Nachrichten, 60/2009

»Das Buch kann allen mit der Durchführung von Praxisbewertungen Beschäftigten sehr empfohlen werden.«

Prof. Dr. Heiko Burchert, Fachhochschule Bielefeld in:
Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (BfuP), 2/2008

»Wer das Buch nicht kennt, verschenkt bares Geld.«

Dr. H. W. Scheuer in: Facharzt.de, 5/2007

Auch als eBook erhältlich

Profitieren Sie von systematischer und schneller Navigation im Buch durch komplett verlinkte Inhalts- und Stichwortverzeichnisse.

Weitere Informationen:

 www.ESV.info/978-3-503-14430-3

aus: Medizinrecht

Prof. Dr. Adolf Laufs

BUCHBESPRECHUNGEN

DOI: 10.1 007/s00350-006-1 824-2

Bewertung von Arztpraxen und Kaufpreisfindung – Methoden – Beispiele – Rechtsgrundlagen – von Horst G. Schmid-Domin. Verlag Erich Schmidt, Berlin 2006, 296 S., geb., €59

Was ist meine Praxis wert? Diese Frage beschäftigt viele Ärzte – kein Wunder angesichts des Stellenwerts, den dieser berufliche Mittelpunkt im Leben eines Freiberuflers hat, sowohl im aktiven Berufsleben als auch im Ruhestand. Rechnete man früher ohne Problembewusstsein mit Faustformeln, gleicht die Praxisbewertung angesichts der immer kürzeren Halbwertszeiten von Gesundheitsreformen und ständigen Honorarverteilungskämpfen und -ordnungen sowie der weiteren Auffächerung der ärztlichen Tätigkeit heute einer Wissenschaft, die fundamentales arzt spezifisches Fachwissen voraussetzt. Der Bewertungsmarkt ist groß: Ca. 135.000 niedergelassene Ärzte, mit Bewertungsbedarf von Übernahme bis Scheidung, von Partneraufnahme bis Verkauf. Der Umbruch ist stärker denn je, bedenkt man z. B. den gegenwärtigen Wettlauf zwischen Kammern und Gesetzgeber zu neuen Versorgungsformen. All dies hat ohne Frage einen erheblichen Einfluss auf Angebot und Nachfrage für Praxen.

Das jetzt erschienene Buch von *Schmid-Domin* hebt sich wohltuend von plakativen Marketingbeiträgen selbsternannter Fachleute und eitlen Egoisten in diesem schillernden Bereich ab. Es ist locker geschrieben, vermeidet allzu viel „fachchinesisch“ und zeigt die Zentralfrage jeder heutigen Bewertung auf: Was kann ich mit dieser Praxis dauerhaft erwirtschaften? Sind diese Erträge nachhaltig? Welches Potenzial hat die Praxis unter den aktuellen und erkennbaren künftigen Rahmenbedingungen? Alle wesentlichen Bewertungsmethoden wie die der Bundesärztekammer, die Ertragswertmethode und die der Übergewinnverrentung, aus der Unternehmensbewertung kommende, in der Arztpraxisbewertung aber weniger gebräuchliche Verfahren wie das Stuttgarter Verfahren oder das Discounted-Cash-Flow-Verfahren, Praktikermethoden wie die Umsatz- und Gewinnmethode, Restwertmethode und Indizes-Methode werden logisch gegliedert und übersichtlich abgehandelt. Die Darstellung der jeweiligen Vor- und Nachteile fällt allerdings etwas knapp aus. Die Bewertungsanlässe und Bewertungsfunktionen werden erläutert, wobei – wichtig – dem Zugewinnausgleichsverfahren mit seinen (auch steuerlichen) Besonderheiten ein besonderes Augenmerk gilt. Gespart wird nicht an Kritik, die Notwendigkeit, aufgrund der Personenbezogenheit der Arztpraxis einen grundlegend anderen Bewertungsansatz als z. B. in der Industrie zu wählen, gut herausgearbeitet. Durchgängig ist der Bezug zur Praktikabilität und Plausibilität, vor allem aber auf Marktbezug und -kompatibilität zu loben. Steht und fällt damit doch – auch das wird betont – die Akzeptanz bei den Auftraggebern: Warum ein oft nur zu nicht unbeachtlichen Preisen erhältliches Gutachten einholen, wenn die Interessenten oder der Markt allgemein dessen Ergebnis nicht akzeptieren? Es ist zwar aufwendig, aber unverzichtbar, Praxiswerte zumindest zu plausibilisieren. Darauf besteht der Verfasser zu Recht.

Schmid-Domin macht auch von vornherein Schluss mit der Meinung, man könne seine Praxis selbst bewerten. Immer seltener kann der Arzt ungeprüft mit seinen gegriffenen Preisvorstellungen auf den Markt gehen und dafür einen Käufer finden, der heute zusätzlich, z.B. bei seinen Bankgesprächen auch noch Basel II-Regularien unterliegt. Zielgerichtet wird der „Fundamentalstreit“ zwischen wissenschaftlich orientierten und Praktikermethoden dargestellt. Schnell zeigt sich, dass der Verfasser Arztpraxen der unterschiedlichsten Fachgruppen, ihre Besonderheiten und vielfältigen organisatorischen Spezifika von innen kennt. Das hebt sich wohltuend von Monografien und Dissertationen aus den unterschiedlichsten universitären Schulen ab. Deren Verfasser haben offensichtlich eine Arztpraxis anders als nur als Patient nie wirklich von innen gesehen und erfasst. So erteilt der Autor der subjektiven

Unternehmensbewertung, die den Praxiswert (nur) nach dem individuellen Nutzen für den Käufer bestimmen will, eine klare Absage. In den Fußnoten kommen diese Theoretiker allerdings ausgiebig zu ihrem Recht, was den Praxisbezug etwas beeinträchtigt. Leider schreiben Praktiker zu wenig. Auf die Frage, wie der zwar nicht de iure, in der Praxis jedoch sehr wohl vorhandene Wert der Zulassung im gesperrten Gebiet bei der Bewertung zu berücksichtigen ist (Beispiel: Praxiserweiterung um einen Partner ohne Zulassung durch Kauf einer Einzelpraxis), geht *Schmid-Domin* nicht ein und befindet sich damit in Gesellschaft mit vielen Autoren/Fachleuten.

Breit (fast die Hälfte des Textteils) werden die Strukturen des Gesundheitswesens und seine weiten Verästelungen, auch Neuerungen (z.B. integrierte Versorgung) abgehandelt und dargestellt, welche Auswirkungen diese Sonderbedingungen auf das Bewertungsobjekt „Arztpraxis“ haben. Das ist nützlich vor allem für Außenstehende, denn das für die Praxisbewertung notwendige Insiderwissen wird immer noch unterschätzt. Etwas weiter vertieft werden könnten allerdings die konkreten Leistungsbedingungen ärztlicher Tätigkeit. z.B. können Kenntnisse darüber, welche Qualifikationen (Zugangsvoraussetzungen, Qualitätssicherungsvorschriften, Weiterbildungsgänge mit Zusatzbezeichnungen, staatliche Vorschriften etc.) und Vertragsverhältnisse ein Arzt zur Praxisführung benötigt, von entscheidender Bedeutung für die Qualität des Gutachtens sein, kann dies vor dem Hintergrund des going concern und der dazu ergangenen Rechtsprechung doch erheblichen Einfluss auf den Praxiswert haben. Hier zeigen sich immer wieder erhebliche Defizite in Gutachten von Vermittlern und anderen selbst ernannten Fachleuten, von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern. Arztpraxen zu bewerten erfordert mehr als die schematische Auswertung und Darstellung von DATEV-Tabellen und steuerlichen Erfolgsrechnungen. Verdienstvoll sind auch die Hinweise, oft nur zwischen den Zeilen, auf Scharlatanerie, Gefälligkeitsgutachten und deutliche Eigeninteressen in diesem sehr speziellen wirtschaftlichen Fachgebiet, was angesichts der Summen, um die es geht, zu erheblichen Schäden führen kann.

Als eines der wenigen auf dem Markt beschäftigt sich das Buch auch mit dem – oftmals zu unrecht – geschmähten Sachwert einer Praxis. Die meist erheblichen Investitionen werden leicht unterschätzt, sind aber z. B. für Banken nicht unwichtig, stellen sie doch eine greifbare Substanz dar. Allerdings hätte man sich etwas mehr Informationen zur Sachwertermittlung im Detail gewünscht. Zum Schluss wird eine Musterpraxis (Einzelpraxis Orthopädie) bewertet, damit die umfangreiche Theorie plastisch wird (wie geht ein Gutachter vor?) und der Autor lässt sich „in die Karten gucken“: Wir erhalten einen Überblick über eigene Gutachten der Jahre 2001 bis 2005, deren Ergebnisse nach mehreren Bewertungsmethoden in das Verhältnis zu Umsatz und Ertrag und – noch wichtiger – dem tatsächlich erzielten Kaufpreis gesetzt werden; beides rundet ohne Frage das schlüssige Konzept ab.

Das Buch ist gut gegliedert, enthält ein umfangreiches Fundstellen- (Gutachten-) und erschöpfendes Literaturverzeichnis. Dazu gehören auch – ziemlich einmalig – eine umfangreiche Rechtsprechungsübersicht, die das Kapitel „Bewertung von Arztpraxen in der Rechtsprechung“ ergänzt, und ein transparenter Stichwortkatalog. Insgesamt leistet *Schmid-Domin* einen wesentlichen Beitrag zur Darstellung der aktuellen Methoden und „praktischen Kunst“ der Arztpraxisbewertung mit vielen gut unterlegten Erfahrungen. Der Mann weiß, wovon er schreibt. Als so ausgezeichnete Standardliteratur gehört das Werk in jede einschlägige Bibliothek – und auch in die Hand von Ärzten, die sich mit dem Thema befassen müssen. Praxisbewerter mit Praktiker-

kenntnissen gibt es leider nicht allzu viele.

Rechtsanwalt Udo H. Cramer, Dipl.-Kfm., öff. best. u. vereid. Sachverständiger für die Bewertung von Arztpraxen, Gottfried-Kellerstraße 20, 81245 München, Deutschland
und Bernd Maier, öff. best. u. vereid. Sachverständiger für die Bewertung von Arztpraxen im Ruhestand, Richard-Tauber-Straße 8, 81243 München, Deutschland

Zeit sparender Wegweiser durch die Bürokratie



Wer mit den Kenntnissen eines Krankenhausarztes den Sprung in die Niederlassung wagen will, sollte Schmid-Domin's Buch "Bewertung von Arztpraxen und Kaufpreisfindung" kennen. Gleiches gilt für den Niedergelassenen, der über den richtigen Zeitpunkt für den Rückzug aus der Praxis oder über die Verlegung ins nächste MVZ nachdenkt. Auf 314 Seiten informiert der Autor übersichtlich, vollständig und kompetent. Verständlich, dass die erste Auflage nach wenigen Monaten vergriffen war.

Besonders wertvoll ist der 100 Seiten lange Anhang: Darin berechnet der Autor Ertragswert, Good Will und Zugewinnausgleich. Außerdem finden sich hier Bewertungen in der Rechtsprechung, eine Auflistung regionaler Sachverständiger, ein Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen und Richtlinien, ein Rechtsprechungs- und ein Abkürzungsverzeichnis.

Wer das Buch nicht kennt, verschenkt bares Geld. Allein bei der Ermittlung des Ertragswertes gibt es zahlreiche Varianten, die das Buch abhandelt: Unterschiede bestehen schon von Bundesland zu Bundesland. Dabei gibt es Überschneidungen von Zivilrecht mit Sozialrecht, wenn Bewertungen durch den Zulassungsausschuss plötzlich zu verbindlichen Grenzen werden.

Ob Einzelpraxis, Gemeinschaftspraxis, Verlegung einer Praxis in ein MVZ, Bewertung durch das Finanzamt oder Berechnung des Zugewinns bei Scheidung – man braucht als Arzt einfach die Fachkenntnisse von Juristen und Ökonomen, wenn man nicht unangenehme Überraschungen erleben will.

Eines ist aber vom Arzt selbst zu beurteilen, weil professionelle Sachverständige von der Vergangenheit ausgehen und offizielle Statistiken benutzen: die große Diskrepanz zwischen Statistiken des BMG und der KBV. Das kalkulierte Oberarztgehalt, bei dem nie eingehaltenen Punktwert von 5,11 Cent zum Beispiel, oder die politische Absicht, die Facharztpraxen "abzuschaffen", sind Realitäten, die stärker sind als alle Theorie.

Ob es einem Arzt es gefällt oder nicht: Wer auch in Zukunft wirtschaftlich über die Runden kommen will, muss sich heute mit Paragrafen und Bürokratie beschäftigen. Dieses Buch ist dafür ein sehr guter, Zeit sparender Wegweiser.

Rubrik: Bücher

15.11.2007 16:26 / Dr. H. W. Scheuer

Handbuch zur Kaufpreisfindung von Arztpraxen

Rheinisches Ärzteblatt 7/2010 - S. 43 – Bücher



Viele Faktoren beeinflussen die kaufmännische Bewertung einer Praxis. Teilweise wirken sich politische Entscheidungen und neue Gesetze auf die Kaufpreisfindung aus. Die Bewertung von Arztpraxen und die Kaufpreisfindung sind komplizierte Verfahren, bei denen unterschiedliche Methoden angewandt werden können; so die Restwert-Methode oder die Indizes-Methode zur Substanzwertermittlung. Exemplarisch bewertet der Autor eine Musterpraxis mit verschiedenen Methoden. Der Autor, der Handelsrichter am Landgericht Essen ist, stellt die zentralen Verfahren vor und beleuchtet sie kritisch. Das Werk gibt eine Zusammenfassung wichtiger Faktoren, die eine Kaufpreisfindung beeinflussen und wirft dabei einen Blick auf die Probleme, die damit einhergehen. Eine Sammlung verschiedener erfolgter Praxisbewertungen und ein Blick auf die Rechtsprechung tragen zur leichteren Orientierung in der Materie bei.

[bre]

Empfehlungen durch:

Rundschreiben der Vereinigung der Wirtschaftsprüfer in Baden-Württemberg 20/2009

Der Autor zeigt, wie Arztpraxen bewertet und Kaufpreise ermittelt werden können. Er informiert über zentrale Methoden der Praxisbewertung, bewertungsrelevante Entwicklungen des Gesundheitssystems, Berechnung des Zugewinnausgleichs, die Berufsgrundlagen für Sachverständige der Bewertung von Arztpraxen sowie über relevante Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Rechtsprechung.

Allgemeines Ministerialblatt Bayern 7/2009

Das Buch informiert über zentrale Methoden der Praxisbewertung, bewertungsrelevante Entwicklungen des Gesundheitssystems, die Berechnung des Zugewinnausgleichs und die Berufsgrundlagen für Sachverständige auf diesem Gebiet. Das Werk bietet einen Überblick zu relevanten Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Rechtsprechung sowie Ergebnissen bewerteter Praxen.

Verbandsnachrichten Steuerberaterverband Köln 2/2009

Eine umfassende, verlässliche und praktische Hilfe für die systematische und zutreffende Praxisbewertung und Kaufpreisfindung bei Arztpraxen bietet das Buch von Horst G. Schmid-Domin und schließt damit eine Lücke auf dem Markt.

Es vermittelt die zentralen Methoden der Praxisbewertung, zukünftige bewertungsrelevante Entwicklungen des Gesundheitssystems, konkrete Ergebnisse bewerteter Praxen, die Berechnung des Zugewinnausgleichs und die Berufsgrundlagen für Sachverständige der Bewertung von Arztpraxen. Ein Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen und Richtlinien sowie ein Rechtsprechungsverzeichnis runden das Werk ab.

Mitteilungen und Nachrichten der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) 60/2009

Innerhalb von vier Jahren erscheint dieses Buch schon in 3. Auflage. Allein das spiegelt die Problematik der Veräußerung ärztlicher Praxen wider. Dabei „vermag kein Arzt den tatsächlichen Wert seiner Praxis anzugeben.“ Auf der einen Seite liegen unterschiedlichste, teils verwirrende Methoden zur Beratung vor, auf der anderen fließen schier unübersehbare und zugleich sich wandelnde Faktoren ein, die sich insbesondere aus politischen Absichten und Entscheidungen, Gesetzen und Verordnungen, Niederlassungsregelungen, demographischen Entwicklungen und regional wirtschaftlichen Umständen, Gerichtsurteilen, um nur die wichtigsten zu nennen, ergeben. Der Verfasser, Sachverständiger für die Bewertung von Arztpraxen sowie Handelsrichter, stellt in einem ersten Teil die vielgestaltigen Voraussetzungen, im zweiten, dem Hauptteil, die Bewertungsmethoden sowie die Wertermittlungsverfahren vor. Eine für alle Veräußerungsfälle gültige bzw. anwendbare Methode existiert nicht. Auch die Rechtsprechung anerkennt keine allgemein verbindliche Bewertungsmethode. Umso mehr kommt es auf die Person des Bewerter an; diesem ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Eine Auflistung obergerichtlicher Urteilstenöre bildet die Vielzahl im gegebenen Fall auftauchender Fragen ab. Dem Praxisabgeber vermag das Buch beizeiten wichtige Hinweise für seine realitätsnahen Entscheidungen an die Hand zu geben.

J. Probst, Murnau

praxis eingebettet ist, zulassen. Dies erfolgt auf 60 Seiten sehr informativ und unterstützt durch diverse Abbildungen, die die aktuelle Datenlage verdeutlichen.

Der zweite Teil des Bandes wendet sich auf 80 Seiten der Arztpraxis zu. Dabei werden die Grundlagen einer Bewertung auf die Besonderheiten einer Arztpraxis übertragen und die Ermittlung eines theoretisch fundierten Praxiswertes vorgeführt. Der Praxisbewertung ist dabei, vgl. S. 113, die Formel: Gesamtwert der Praxis = Substanzwert (Sachwert) der Praxis + Goodwill (immaterieller Wert) der Praxis zugrunde gelegt. „Grundlagen zur Berechnung des Goodwills bilden die Umsätze und die Gewinne der jeweiligen Arztpraxis“ (S. 122), womit *Schmid-Domin* der in der Bewertungsliteratur geforderten Berücksichtigung zukünftiger Zahlungsströme gerecht wird. Gliederungstechnisch optimierbar ist die Wahl der Titel der Gliederungspunkte „4.4 Ermittlung des Goodwill“ und „5. Methoden zur Ermittlung des Goodwill“, die sich inhaltlich ergänzen, aber auf unterschiedlichen Gliederungsebenen angesiedelt sind. Der Autor legt in diesem Teil großen Wert darauf, die Vielzahl der in der Praxis genutzten sowie der in der Literatur diskutierten Bewertungsmethoden darzustellen. Dadurch wird der Leser in hervorragender Weise in die Lage versetzt, sich selbst einen umfassenden Überblick zu verschaffen.

Der Teil III des Bandes widmet *Schmid-Domin* der am Beispiel einer Arztpraxis durchgeführten Wertermittlung. Im Teil IV sind die für eine unmittelbare Bewertung von Arztpraxen relevanten Fragen, wie zum Beispiel: wer begutachtet und was eine Bewertung kostet, Gegenstand der Betrachtungen. Dieser Teil endet mit einer Liste der vom Autoren bisher durchgeführten 61 Praxisbewertungen.

Die letzten 100 Seiten enthalten drei Anlagen: Berechnung des Zugewinnausgleichs, Die Bewertung in der Rechtsprechung und die Beschreibung der Rolle des Sachverständigen. Darüber hinaus finden sich ein umfangreiches Literaturverzeichnis sowie ein Verzeichnis der Rechtsnormen und der -sprechung. Ein sehr detailliertes Stichwortverzeichnis unterstützt das Finden prägnanter Begriffe im Text.

Abschließend kann festgehalten werden, daß der Band einen umfassenden und sehr kompetenten Einblick in das aufgrund der hohen Dynamik der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Gesundheitsbereich sehr komplexes Feld der Bewertung von Arztpraxen gibt. Die breite Diskussion der Bewertungspraxis gekoppelt mit der wesentlichen Literatur gibt dem Leser einen adäquaten Überblick. Das Vorführen einer Bewertung gibt dem Interessierten zugleich praktisches Handwerkszeug mit auf den Weg. Das Buch kann allen mit der Durchführung von Praxisbewertungen Beschäftigten sehr empfohlen werden.

Prof. Dr. Heiko Burchert
 Fachhochschule Bielefeld

Schmid-Domin, Horst G.: Bewertung von Arztpraxen und Kaufpreisfindung. Methoden – Beispiele – Rechtsgrundlagen. 2., neubearbeitete und erweiterte Auflage, geb., 314 Seiten, Erich-Schmidt-Verlag, Berlin 2007, ISBN: 978 3 503 09799 9, 59,- €.

Binnen zweier Jahre, die seit dem Erscheinen des Buches „Bewertung von Arztpraxen und Kaufpreisfindung“ vergangen sind, verkaufte sich die erste Auflage, so daß *Schmid-Domin* Anfang 2007 die 2., neubearbeitete und erweiterte Auflage vorlegte. Das Buch, welches sich gleichermaßen an „klassische Bewerter“ (also zum Beispiel Sachverständige, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater) als auch an die Mediziner selbst richtet, ist ein gelungener Versuch, eine Brücke zwischen der Bewertung einer Arztpraxis und der Ermittlung eines Kaufpreises für dieselbe zu finden.

Der Autor beginnt im ersten Teil mit einer Verdeutlichung der Rahmenbedingungen einer Arztpraxis, dem Gesundheitssystem Deutschlands, denn eine Arztpraxis kann nur einen solchen Wert aufweisen, wie es die Rahmenbedingungen, in die die Arzt-